

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Teuerung in Baden [Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-218479](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218479)

kirch (je 8), St. Blasien (9) und Adelsheim (10) auf. Weitere Einzelheiten sind aus nachstehender Übersicht zu ersehen:

	Ge- bäude- brände	Fahr- nis- brände		Ge- bäude- brände	Fahr- nis- brände		Ge- bäude- brände	Fahr- nis- brände
Engen	24	11	Staufen	8	8	Etlingen	10	17
Konstanz	44	40	Waldkirch	4	4	Karlsruhe	101	266
Mesßkirch	11	5	Lörrach	16	17	Pforzheim	56	53
Pfullendorf	8	—	Müllheim	14	9	Mannheim	124	395
Stodach	12	6	Schönau	14	4	Schwezingen	11	36
Aberlingen	23	9	Schoppsheim	15	6	Weinheim	11	3
Donaueschingen	14	2	Kehl	18	21	Eppingen	9	6
Eriberg	23	11	Lahr	34	37	Heidelberg	59	95
Billingen	35	14	Oberkirch	12	11	Sinsheim	13	12
Bonnndorf	15	—	Offenburg	29	43	Wiesloch	14	23
Säckingen	13	7	Wolfach	13	10	Adelsheim	8	2
St. Blasien	8	1	Achern	9	18	Bogberg	9	4
Waldshut	13	10	Baden-Baden	24	54	Buchen	7	30
Breisach	13	12	Bühl	15	5	Eberbach	6	14
Enmendingen	12	24	Rastatt	36	48	Mosbach	17	21
Ettenheim	14	7	Bretten	5	15	Tauberbischofs- heim	17	13
Freiburg	72	154	Bruchsal	26	76	Wertheim	5	15
Neustadt	13	2	Durlach	14	43			

4. Das Feuerlöschwesen in Baden im Jahr 1921.

Nach einer Sondererhebung des Statistischen Landesamts beträgt die Zahl der freiwilligen Feuerwehren in unserem Land 592, darunter befinden sich 35 Fabrik- und 10 Bahnhoffeuerwehren.

Was die Ausrüstung der Feuerwehren mit Löschgerätschaften anbelangt, so verfügen dieselben allerorts, wo genügend Wasser vorhanden ist, über Saug- und Drucksprizen; deren Zahl beläuft sich im Lande auf 1616. Motorsprizen (28) gibt es nur in den größeren Stadtgemeinden. Feuerwehrautomobile wurden im Berichtsjahre 17 ermittelt, und zwar fünf in Mannheim, je zwei in Karlsruhe und Konstanz und je eine in Heidelberg, Rastatt, Pforzheim, Schönau, Neustadt, Freiburg, Billingen und St. Blasien. Die Sprizen sind mit gutem und reichlichem Schlauchmaterial versehen; die Schlauchlänge für das Land im ganzen betrug rund 244000 Meter. Als Kupplungen für das Schlauchmaterial haben die meisten Gemeinden des Landes noch die Normalverschraubung, doch haben auch in einer großen Zahl von Gemeinden und Städten neuere Systeme Eingang gefunden. Als Steigmateriale sind in großem Umfange noch die sogenannten steifen oder Anstellleitern in Gebrauch, indes sind größere Gemeinden und vor allen Dingen die Städte zum Teil schon lange im Besitze der beweglicheren Maschinenleitern. Die Zahl solcher Leitern hat im Berichtsjahre insgesamt etwa 350 betragen.

5. Die Teuerung in Baden.

Die Verteuerung der allgemeinen Lebensbedürfnisse konnte auch im Vormonat nicht aufgehalten werden, die Preissteigerungen nahmen weiteren Fortgang.

Das auf Grund der Erhebungen über die Kleinhandelspreise für eine größere Zahl von Gegenständen des täglichen Bedarfs zusammengestellte Material läßt die notwendigsten Ausgaben für Ernährung, Heizung, Beleuchtung und die Wohnungsmiete, nach einem vom Statistischen Reichsamt an Hand eines genau bestimmten feststehenden Preismaßes für eine fünfköpfige Familie von Monat zu Monat verfolgen.

Eine Gesamtübersicht über die gegenwärtige Teuerung bietet die nachstehende Zusammenstellung der Teuerungszahlen der in das Erhebungsgebiet einbezogenen Gemeinden, als auch jene Übersicht über die Kleinverkaufspreise der hauptsächlichsten Lebensbedürfnisse.

Ein Stillstand der Preise ist in keinem Artikel zu beobachten, im Gegenteil, die Preise sämtlicher Nahrungsmittel und Verbrauchsgegenstände haben sich in unaufhaltsamer Weise in die Höhe bewegt.